



Die Fortbildung ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer mit 56 medizinischen DFP-Punkten approbiert.



Weiterbildungswoche Funktionelle Myodiagnostik vom 20. – 25. August in Tainach

Die Funktionelle Myodiagnostik (FMD) ist eine diagnostische Methode bei der durch Änderung der Muskelreaktion Aussagen über funktionelle Zusammenhänge getroffen werden können. Nachdem die Muskulatur den gesamten Organismus repräsentiert, können sowohl strukturelle, chemische (den Stoffwechsel betreffende) und emotionale Zusammenhänge geklärt werden.

FMD-Einführung, Ganzheitliche Strategien und Manuelle Medizin 1 inklusive manuellem Untersuchungskurs sind die ersten 3 Grundkurse.

Dies schafft die Möglichkeit, die vernetzte Denk- und Arbeitsweise in der FMD optimal zu erlernen. Danach hat der Teilnehmer das wesentliche Rüstzeug für die tägliche Praxis. Die FMD wird von der österreichischen Ärztekammer/Zahnärztekammer mit einem ÖÄK/ZÄK Diplom anerkannt.

Seminarzeiten:

Einführung:	Sonntag,	20.08.2023 von 16:00 – 20:00 Uhr
	Montag,	21.08.2023 von 09:00 – 18:00 Uhr
MU/Manuelle Medizin 1:	Dienstag,	22.08.2023 von 08:30 – 18:30 Uhr
	Mittwoch,	23.08.2023 von 08:30 – 18:30 Uhr
Ganzheitliche Strategien:	Donnerstag,	24.08.2023 von 09:00 – 18:00 Uhr
	Freitag,	25.08.2023 von 09:00 – 18:00 Uhr

Kursort:

Bildungshaus Sodalitas
9121 Tainach
Propsteiweg 1
T 0043 4239 2642
M office@sodalitas.at

Kurspreise:

	<u>Frühbucherbonus bis 30.06.2023</u>	<u>danach:</u>
Einführung:	Ärzte € 410,00	€ 490,00
	Physiotherapeuten € 380,00	€ 460,00
MU/MM1	Ärzte € 480,00	€ 560,00
	Physiotherapeuten € 420,00	€ 500,00
GS	Ärzte € 480,00	€ 560,00
	Physiotherapeuten € 420,00	€ 500,00

Referenten:

Dr. Ivan Ramšak
Dr. Michaela Walter

Kursinhalte:

FMD-Einführung – FMD-E (16 UE)

Ziel des Einführungsseminars ist es, die Grundprinzipien der Funktionellen Myodiagnostik zu vermitteln und die Voraussetzung für alle weiteren FMD-Seminare zu schaffen.

Inhalte:

- Definition und Geschichte der FMD
- Triad of Health: Die FMD als biologisches Diagnosesystem
- Prinzipien des manuellen Muskeltests nach George Goodheart
- Bedeutung von Muskeltestergebnissen und Nomenklatur: hypo-, normo- und hyperreaktiv
- FMD und das Stresskonzept nach Selye (General Adaption Syndrom)
- Untersuchungsprinzipien Therapielokalisation (TL) und Challenge (CH) mit Beispielen
- aus den Bereichen Struktur, Psyche und Chemie: Herd- und Störfeldtestung mit FMD, Unverträglichkeiten
- und Allergie
- Strategie der FMD-Untersuchung und daraus abgeleitete Therapiekonzepte
- Einführung in das Konzept der 5 Faktoren des Intervertebralforamens (vertebrale Läsionen,
neurolymphatische- und neurovaskuläre Reflexe, Duraspannung, Organ-Meridianbezug, Nährstoffverbindung)
- Das Grundsystem nach Pischinger
- Praktisches Üben des Muskeltests an folgenden Testmuskeln: Deltoideus, Rectus femoris,
Latissimus dorsi, Pectoralis major clavicularis (PMC) und sternalis (PMS), Piriformis, Serratus anterior, Tensor fasciae latae
- Nomenklatur in der FMD und Dokumentation

FMD-Manuelle Untersuchung, FMD-MU (4 UE)

In diesem Kurs sollen Grundkenntnisse der manualmedizinischen Untersuchung erworben werden. Dieser Kurs ist für Teilnehmer, die einen Untersuchungskurs bei einer anderen manualmedizinischen Gesellschaft absolviert haben, nicht verpflichtend, wird jedoch empfohlen, da auf FMD-spezifische Aspekte der manuellen Untersuchung eingegangen wird.

Inhalte:

- Funktionelle Anatomie,
- orthopädisch-manuelle Untersuchungstechniken und
- Funktionstests an Wirbelsäule, Becken und Extremitäten

FMD-Manuelle Medizin 1, AK-MM 1 (20 UE)

Voraussetzung: FMD-E , FMD-MU (für Nicht-Manualtherapeuten)

Der Kurs vermittelt die grundlegenden manuellen Techniken am Becken und an der Wirbelsäule.

Die Kursteilnehmer lernen unter anderem, Blockaden der Wirbelsäule und des Beckens zu diagnostizieren und sanft zu lösen, einen funktionellen Beckenschiefstand zu erkennen und mit einfachen Techniken zu korrigieren. Darüber hinaus werden Ursachen für Muskelfunktionsstörungen und deren Behandlung mit FMD gezeigt.

Inhalte:

- Intra- und extramuskuläre Ursachen für Muskelfunktionsstörungen
- Muskeltechniken: Ursprung-/Ansatz-Technik, Faszien-Technik, Strain-Counterstrain-Läsion
- Vertebrale Läsionen, Lovett-Beziehungen
- FMD-Diagnostik und Therapie von funktionellen Subluxationen der Wirbelsäule, Beckenfehler Category 1 und 2 und deren osteopathische Behandlung
- Fixationen
- Der craniosacrale, primär respiratorische Mechanismus, Schnellmobilisation, Sphenobasiläre Compression
- Ileocecal-Klappenläsionen (ICV-Syndrom)
- Muskeln: Bauchmuskeln, Gluteus maximus und medius, Gracilis, Hamstrings, Psoas, Quadratus lumborum, Sartorius, Nackenextensoren und Peronei

FMD-Ganzheitliche Strategien, FMD-GS (20 UE)

Voraussetzung: FMD-E

Es werden die diagnostischen- und therapeutischen Strategien beim FMD-Befund einer partiellen Dysreaktion bis zur generellen Dysreaktion gelehrt.

Dieser Kurs gibt anhand von praxisnahen Fallbeispielen einen Einblick in die differentialdiagnostischen Möglichkeiten der FMD.

Inhalte:

- Einführung in die Strategie der FMD-Untersuchung: Das FMD-Screening
- Generalisierte Dysreaktion, wichtige Challengeformen und TL-Punkte
- Wichtige Muskel – Organ – Wirbel - Meridianbeziehungen
- Muskeltestprotokoll
- Screeningverfahren im Sinne der erweiterten Triad of Health für Chemie, Toxikologie, Herde
- Immunvermittelte Reaktionen
- Candida und Parasiten: Diagnostik und Therapie
- Testung bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Schwermetalltest mit FMD
- Systematik der Fettsäuren, Prostaglandinsynthese
- Herd/-Störfeldtestung mit FMD, Neuraltherapie
- Emotionaler Stress - Diagnostik mit FMD
- Bachblüten und FMD
- Der Surrogat-Test
- Untersuchungsgang Switching
- Sinnvolle analytische Labortests und sonstige Untersuchungsmethoden
- Praktisches Üben
- Muskeln: Infrapinatus, Popliteus